

IMPRESSUM

IG Metall Villingen-Schwenningen

Arndtstraße 6, 78054 Villingen-Schwenningen,

Telefon 077 20 8332-0 | Telefax 077 20 8332-22,

✉ villingen-schwenningen@igmetall.de, villingen-schwenningen.igm.de

Redaktion: Thomas Bleile (verantwortl.), Uwe Acker, Oliver Böhme

Schwerbehinderte wählen Vertreter

Von 1. Oktober bis 30. November finden auch in der Region der IG Metall Villingen-Schwenningen die Wahlen zu den Schwerbehindertenvertretungen statt. In Betrieben mit mindestens fünf schwerbehinderten oder gleichgestellten Beschäftigten können Schwerbehindertenvertreter gewählt werden; wahlberechtigt sind die schwerbehinderten Beschäftigten. Die Vertretungen leisten einen wesentli-

Gute Arbeit
barrierefrei

W=HÜRDE

WAHL DER SCHWERBEHINDERTENVERTRETUNG

Barrieren abbauen.

chen Beitrag zur dauerhaften Inklusion von Menschen mit Behinderung im Betrieb und vertreten die Interessen dieser Menschen in Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat. Die Schwerbehindertenvertreter sind Ansprechpartner bei allen Fragen zu Prävention, Inklusion und Rehabilitation. »Nur eine starke und breit aufgestellte Interessenvertretung kann sicherstellen, dass die Belange der Kolleginnen und Kollegen mit einer Behinderung im Betrieb erfolgreich berücksichtigt werden«, sagt Uwe Acker von der IG Metall. Die IG Metall unterstützt und berät die Schwerbehindertenvertreter in vielfältiger Weise. Der regionale Arbeitskreis Schwerbehindertenvertretung diskutiert regelmäßig über aktuelle Themen.

Betriebsrat: Hast du keinen, wähl dir einen

Die IG Metall Villingen-Schwenningen unterstützt Beschäftigte, wenn sie in ihrem Betrieb einen Betriebsrat gründen wollen. Andreas Ziegler hilft schnell, kompetent und unkompliziert in allen Phasen der Gründung. Anfragen, auch vertraulich, unter Telefon 0160 53 310 93 oder E-Mail Andreas.Ziegler@igmetall.de
▶ betriebsrat-gruenden.de



Kundgebung bei Reiner: Mehr als 100 Beschäftigte protestieren

Reiner: Kein Tarifausstieg!

Furtwanger Beschäftigte wehren sich gegen die Kündigung

Die Belegschaft von Reiner in Furtwangen will ihren Tarifvertrag zurück! Über 100 Beschäftigte protestierten im Rahmen einer aktivierenden Mittagspause gegen die Kündigung des Arbeitgebers zum Jahresende 2018.

In einer Abstimmung votierte eine große Mehrheit dafür, sich an weiteren Aktionen zur Wiederherstellung der Tarifbindung beteiligen zu wollen. »Das ist ein klares Signal an die Geschäftsführung«, sagt Tho-

mas Bleile, Bevollmächtigter der IG Metall Villingen-Schwenningen. »Wir versuchen, den Arbeitgeber zur Rücknahme der Kündigung zu bewegen. Wenn das nichts nützt, starten wir nach der Sommerpause den Motor.« In diesem Jahr brenne zwar noch nichts an, ab Januar 2019 könnte es aber zur Abkopplung von der tariflichen Entgeltentwicklung kommen. Der Tarifausstieg wäre außerdem kein gutes Zeichen für andere Betriebe in Furtwangen. Des-



Hoffest: Ein schöner Nachmittag

Hoffest bei der IG Metall Villingen-Schwenningen mit rund 120 Gästen: ein schöner Nachmittag bei fast perfektem Wetter. Der Truck der IG Metall-Roadshow unterstützte tatkräftig.



halb unterstützten Beschäftigte von Siedle, Wehrle, Ketterer Druckguss, E. Dold (alle Furtwangen) und Walor aus Vöhrenbach die Aktion. »Die Ketterer-Belegschaft ist gerade selbst dabei, die Tarifbindung zu schaffen«, so Bleile. Fortsetzung folgt.

Was lange währt: Schuler in Horgen wählte Betriebsrat

Im Stammhaus der Autowelt Schuler in Horgen wurde jetzt ein Betriebsrat gewählt. »Was lange währt, wird endlich gut«, so das Fazit von Niels-

Krischan Köhncke, dem frisch gebakenen Betriebsratsvorsitzenden.

Die Beschäftigten am Standort haben lange und viel diskutiert und schlussendlich gemeinsam entschieden.

Die Wahlbeteiligung von mehr als 78 Prozent spricht jedenfalls eine deutliche Sprache. Schon einige Jahre ist Oliver Böhme in dieser Sache aktiv. Bei der IG Metall Vil-

lingen-Schwenningen ist er für das Kfz-Handwerk zuständig. »Zu einem modernen Betrieb mit jetzt über 350 Beschäftigten in der Schuler-Gruppe gehört ein örtlicher Betriebsrat«, sagt Böhme. Fünf Beschäftigte aus den unterschiedlichen Bereichen wie Verkauf, Service und Werkstatt werden zukünftig die Interessen aller Beschäftigten vertreten.

Aber damit nicht genug: In einem weiteren Betrieb der Schuler-Gruppe, dem Lack- und Karosserie-Zentrum mit zwei Standorten in Villingen, wollen die Beschäftigten ebenfalls einen Betriebsrat wählen. Darüber wird in einer der kommenden Ausgaben zu berichten sein.

▶ villingen-schwenningen.igm.de



Alle Fotos: IG Metall VS

Neu gewählt: v. l. Ursula Dorn-Blaesner, Fabian Merkle, Anja Frommer, Frank Hauser, Niels-Krischan Köhncke